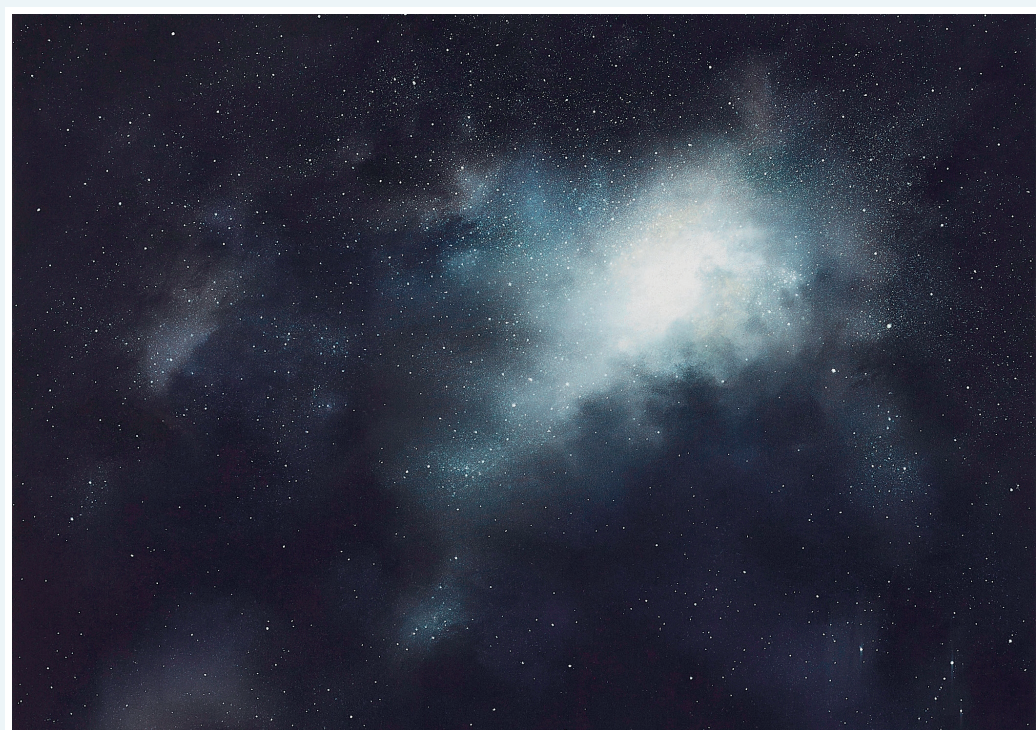




Ausstellungsansicht „Tutti Frutti“ 2024, © Foto: Jürgen Bubeck

Städtische Galerie Ostfildern Programm 2025



19. Januar bis 18. März 2025

André Butzer, Thomas Grötz, Philipp Haager

Sonne, Mond und Sterne – mit der Tradition nicht brechen

Der Mensch ist seit jeher fasziniert von un-erreichbar fernen Räumen. Sein Traum von fernen Galaxien ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Unendlichkeit, Unerreichbarkeit, Erhabenheit und Maß inmitten von Maßlosigkeit.

André Butzer, Thomas Grötz und Philipp Haager schaffen in ihrer Malerei Sehnsuchtsorte, die jenseits von tausendfach reproduzierten Bilderfluten der Gegenwart als Originale berühren und Gedanken- und Phantasieräume öffnen. Die Malerei wird ihnen, wie im Kinderlied, zu einem Leuchtfener in der Dunkelheit: „Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht /sonst strahlt meine liebe Laterne nicht“.

Abb. oben: Philipp Haager „Haager Deep Field (HDF) #8, Pissarro Nebula“, 2015

Das Staunen über die Möglichkeiten, gefasst in Licht, Farbe und Form, erhebt uns über den Alltag und lässt uns gleichzeitig ganz bei uns sein.

Die Künstler berufen sich dabei auf unterschiedliche Denker und Traditionen, die sie jeweils neu interpretieren und damit lebendig halten. Ihre Bilder lenken den Blick in die Weiten des Universums oder holen uns ganz nah an das Menschliche heran. Individuelle Perspektiven, Ausschnitte und Darstellungsformen schaffen Bildräume, die uns eine Landebahn für Erinnerungen, eigene Belange, Hoffnungen und Wünsche eröffnen.



4. April bis 25. Juni

im wöchentlichen Wechsel der Teilnehmenden

Spot on! Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Ostfildern“

Seit vielen Jahren ist die Galerie ein Ort der Begegnung und des Austausches. Künstlerinnen und Künstler leisten einen wertvollen Beitrag für eine pluralistische Gesellschaft. Sie zeigen Perspektiven auf und schaffen Anlässe für den Diskurs, als Voraussetzung für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Gruppen oder Gemeinschaften.

Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus Ostfildern haben einen Dauerkalender erstellt. Jeweils eines ihrer Werke wurde für ein Foto im öffentlichen Raum platziert. Die 12 Momentaufnahmen ergeben besondere Kombinationen und bilden den Rahmen für die Jubiläumsausstellung.

Abb. oben: Foto/Montage Bubeck/Ruppert

Die wöchentlich wechselnden Präsentationen aller 12 Protagonisten rücken während der Laufzeit der Ausstellung ein breites Spektrum an Themen, Sichtweisen und Zugängen buchstäblich in den Fokus. Drei Scheinwerfer beleuchten ausgewählte Arbeiten und schaffen den Rahmen für eine konzentrierte Wahrnehmung. Kooperationen mit Vereinen, Gruppierungen und Gästen bringen darüber hinaus unterschiedliche Kontexte und Perspektiven ein.

Mit: Martina Geist, Uli Gsell, Ernst Günter Herrmann, Bettina Bürkle, Jürgen Bubeck, Beate Susanne Wehr, Tobias Ruppert, Birgit Rehfeldt, Nicolai Rapp, Klaus Illi, Joachim Stallecker, Ulrike Holzapfel

Städtische Galerie Ostfildern Programm 2025

STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN

Gerhard-Koch-Str. 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern Telefon: 0711- 3404103, E-Mail: StaedtGalerie@Ostfildern.de U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park. Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus.

Öffnungszeiten: Di, Do 15–19 Uhr; Sa 10–12 Uhr; So 15–18 Uhr. An Feiertagen in der Regel geschlossen. Über Sonderöffnungen informieren Sie sich bitte jeweils auf unserer Homepage www.ostfildern.de/galerie.html

Ein Raum für Kunst in Ostfildern

Wenn Sie sich Kunst als ein lebendiges Gegenüber wünschen, sind Sie in der Städtischen Galerie Ostfildern genau richtig. Jährlich zeigen wir vier Ausstellungen zeitgenössischer Kunst – vorwiegend aus dem Südwesten.

Kunst kann unseren Blick schärfen, Phänomene des Alltags und Themen, die uns betreffen, in den Fokus rücken und so einen Bezug zur eigenen Zeit und zum Ort schaffen. Die Städtische Galerie möchte die öffentliche Diskussion darüber anregen und sieht sich in diesem Kontext als Vermittlerin zwischen Kunst, Künstlerinnen, Künstlern, Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sie sind herzlich eingeladen!

Informationen unter www.ostfildern.de/galerie

👁 Kunst erleben! ist ein Angebot für kunstinteressierte Jugendliche, Erwachsene und Senioren. In jeder Ausstellung finden an ein oder zwei Sonntagnachmittagen öffentliche, kostenlose Führungen statt. Die Kulturwissenschaftlerin Christina Ossowski führt durch die jeweiligen Ausstellungen. Nach ihrer Tätigkeit als Museumspädagogin am Museum der bildenden Künste Leipzig und langjähriger Leiterin des Kulturamts in Leonberg gehört Christina Ossowski nun dem ehrenamtlich tätigen Team der Galerie im Stadthaus an.



6. Juli bis 9. September 2025

Hannelore Weitbrecht

Luftwurzeln und Blütentanz

Keimen, Knospen, Wachsen, Sprießen, Blühen, Vergehen. Hannelore Weitbrecht entwickelt ihre Objekte und Installationen parallel zur Natur in deren unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Titel wie „Tanz der Blüten“, „Fruchtstand“ oder „Hortus“ geben weitere Hinweise auf einen künstlerischen Dialog mit Flora und Fauna. Hauchzartes Papier wird geschichtet, gefaltet, geformt. Die transluzenten, oft kostbar wirkenden Schöpfungen und Erfindungen entwickeln ein ausdrucksstarkes Eigenleben und tragen doch das Wesen der Natur in abstrahierter Form in sich – sortiert, angeordnet, aufbereitet. Sie laden zum Staunen ein.

Abb. oben: Hannelore Weitbrecht, „Wachstum“, 2019

Der Mensch tritt in der Kunst von Hannelore Weitbrecht nicht in Erscheinung. Dennoch erschließen sich Themenfelder wie das Verhältnis von Mensch und Natur. Die Künstlerin schafft in ihren filigranen Schöpfungen berührende Räume der Schönheit und Sinnlichkeit, die uns für das Wunder der Natur sensibilisieren.

28. September bis 7. Oktober 2025

Kunstverleih, o. T. VIII

Der Kunstverleih findet alle drei Jahre statt. Er bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit ihr Lieblingswerk auf Zeit mit nach Hause zu nehmen. Mit der Eröffnung verbindet sich auch 2025 eine einwöchige Ausstellung der Werke. Die Besucherinnen und Besucher haben Gelegenheit, aus rund 55 Originalkunstwerken bis zu drei Lieblingswerke auszuwählen und für sich reservieren zu lassen. Im Anschluss an die Präsentationswoche können sie abgeholt und gegen eine Leihgebühr für die Dauer von 33 Monaten mit nach Hause genommen werden. Es handelt sich um unterschiedliche Werke, die im Rahmen des Ausstellungsprogramms der Galerie während der vergangenen Jahrzehnte Eingang in die städtische Kunstsammlung gefunden haben.



19. Oktober bis 13. Januar 2026

Carlo Krone

Parklife

„Parklife“ bezieht sich auf einen Song- bzw. Albumtitel der Britpop-Band „Blur“. Darin setzt sich die damals noch junge Band Mitte der 90-er Jahre auf humorvolle Weise mit alltäglichen und popkulturellen Themen auseinander: Alltagsbeobachtungen in einem Park. Auch bei Carlo Krones Malerei entwickeln scheinbare Nebensächlichkeiten ein prominentes Eigenleben und bieten gleichzeitig den Anlass für zeitgemäße Malerei.

Die Bilder erinnern an Pop-Up-Fenster im „Close Up“ auf Screens von unterschiedlicher Größe, die uns Betrachtende unmittelbar erreichen und „catchen“. Dabei verbindet die Seherfahrung erkennbare Motive mit abstrahierten

bierten Bildbereichen. Brüche und Ambivalenzen sind von zentraler Bedeutung. So gelingt es dem Künstler, die Aufmerksamkeit für die Bilder weiter zu binden, indem starke Kontraste, das Spannungsfeld von Groß und Klein, Abstraktion und Gegenstand, Form und Fläche irritieren. Unterschiedliche malerische Lösungsansätze und ein Dialog der Bilder untereinander garantieren ein nachklingendes Seherlebnis.

Abb. oben: Carlo Krone, „hollywood“, 2024